

**An alle Unterzeichner und Unterzeichnerinnen unseres Aufrufes
„Zuflucht Niedersachsen für Arnaud Touvoli“,
an alle NGOs, Flüchtlingsinitiativen und Privatpersonen,**

dies ist unsere letzte Stellungnahme, die wir als Ehepaar Hans-Gerd und Eva Paulus aus eigener Kraft, nur unterstützt durch die Mitglieder unserer Trommelgruppe [Trokiwa](#) und die vorzügliche Berichterstattung der Presse, an die Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens richten.

Wir sind nunmehr an unsere persönlichen Grenzen gestoßen. Wir verfügen weder über die nötigen Kontakte, noch das nötige Knowhow, noch die finanziellen Ressourcen, die nötige Zeit und Kraft, um darüber hinausgehende Schritte der Öffentlichkeitsarbeit weiterhin alleine leisten zu können. Unser Dank gilt allen, die unsere Arbeit bisher unterstützt haben, sowie den Mitgliedern der [Ev.-lutherischen Kirchengemeinde in Venedig](#), die sich derzeit um Arnaud Touvoli kümmern.

Leider sind all unsere kleinen Erfolge nicht zielführend, wenn für die Sicherheit von Arnaud nicht von höherer Stelle die Verantwortung übernommen und für ihn eingestanden wird.

Wir geben deshalb hiermit den Ring frei für die nächste Runde:

Lassen Sie Ihrer Kreativität und Ihren Begabungen freien Lauf, organisieren Sie Demos vor der Staatskanzlei Niedersachsen, boykottieren Sie die Europawahl (dort wurden Dublin II und III-Gesetze verabschiedet), verbreiten Sie Arnauds Flüchtlingshymne [„Donnez-moi une vie – Gebt mir ein Leben“](#) (YouTube), forcieren Sie unseren Internetaufruf [„Zuflucht Niedersachsen für Arnaud Touvoli!“](#), sammeln Sie Spenden für Arnaud... Wir unterstützen alles, was im Rahmen der demokratischen Verfassung der Bundesrepublik zulässig ist.

Wir selbst werden Arnaud weiter unterstützen, indem wir ihm anwaltlichen, finanziellen und emotionalen Beistand leisten.

Von Beileidsbekundungen bitten wir jedoch abzusehen.

Liebe Grüße,

gez.: Hans-Gerd und Eva Paulus

29690 Gilten, 2.Mai 2014